



ARPIDA GIBT FINANZERGEBNISSE FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2008 BEKANT

JAMES BRUNO LEITER DER KOMMERZIELLEN AKTIVITÄTEN VON ARPIDA IN NORDAMERIKA

Reinach, Schweiz, 20. August 2008. Arpida AG (SWX: ARPN) gab heute die Ergebnisse der Halbjahresrechnung per 30. Juni 2008 bekannt.

Die wichtigsten Ereignisse im Jahr 2008 bis heute

Grosse Pipeline-Fortschritte:

- Zulassungsantrag für intravenös zu verabreichendes iclaprim bei komplizierten Haut- und Hautstrukturinfektionen (cSSSI) in den USA und Europa eingereicht
- Patientenaufnahme in Phase-II-Switch-Studie (Umstellung von einer intravenösen Behandlung zu oral zu verabreichendem iclaprim) verläuft gut
- Patientenaufnahme in Phase-II-Studie zur Behandlung von HAP/VAP/HCAP birgt gewisse Herausforderungen
- Patientenaufnahme in Phase-III-Studie (TLT-Therapie) nähert sich 50%

- Führungswechsel mit dem Ziel, aus Arpida ein voll integriertes Pharmaunternehmen zu machen

- Aufnahme zusätzlicher Finanzmittel in Höhe von CHF 19,6 Mio. mittels Kapitalerhöhung im April 2008

- Per 30. Juni 2008 beliefen sich die liquiden Mittel und finanziellen Vermögenswerte auf CHF 67,9 Mio.

CFO Harry Welten, MBA, kommentierte: „Dank konsequenter Schwerpunktsetzung konnten wir die Ausgaben im ersten Halbjahr 2008 im Rahmen der im März abgegebenen Prognose halten. Als Folge des Ausbaus unserer kommerziellen Geschäftsressourcen gehen wir davon aus, dass sich die liquiden Mittel, die in der zweiten Jahreshälfte 2008 im Rahmen der operativen Tätigkeit verwendet werden, auf durchschnittlich rund CHF 4,5 Mio. pro Monat belaufen werden. Angesichts unserer Finanzlage und des fortgeschrittenen Entwicklungsstatus von iclaprim dürften wir mit Blick auf das nahende Jahr 2009, das wir für die Markteinführung angepeilt haben, gut positioniert sein.“

Dr. Jürgen Raths, Präsident und CEO: „Ich bin sehr stolz auf die Erfolge, die wir im bisherigen Jahresverlauf verbuchen konnten. Dazu zählen nicht nur die Fortschritte im Finanz-, sondern auch im Entwicklungs- und im regulatorischen Bereich. Der Zulassungsantrag für unseren wichtigsten Produktkandidaten iclaprim wird derzeit von den zuständigen Behörden diesseits und jenseits des Atlantiks geprüft. So erwarten wir mit Spannung den für Januar 2009 angekündigten Bescheid der US-Behörden. Nach über 10 Jahren harter Arbeit ist Arpidas Ziel, einen ehemals vielversprechenden Wirkstoff in ein vielversprechendes Medikament zu verwandeln, in greifbare Nähe gerückt. Damit erhalten Ärzte Zugang zu einer neuen und effizienten Therapie im Kampf gegen MRSA-Infektionen und andere bedeutende Pathogene.“

Dr. Jürgen Raths fügte hinzu: „Des Weiteren freue ich mich sehr, dass es uns gelungen ist, James Bruno für unser Unternehmen zu gewinnen. Er wird uns bei der Entwicklung und Umsetzung unserer Geschäftsstrategie tatkräftig unterstützen. Seine hervorragenden

Führungsqualitäten im kommerziellen Bereich, die er in der Vergangenheit unter Beweis gestellt hat, werden während des Ausbaus unserer Unternehmensressourcen von grossem Wert sein.“

Finanzbericht für das erste Halbjahr per 30. Juni 2008

Wichtige Finanzkennzahlen

(CHF Mio.)

	2008 H1	2007 H2	2007 H1
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(15,5)	(17,3)	(27,7)
Verwaltungsaufwand	<u>(6,0)</u>	<u>(9,4)</u>	<u>(6,0)</u>
Total Betriebsaufwand	(21,5)	(26,7)	(33,7)
Nettoergebnis	(20,3)	(25,3)	(33,8)
Liquide Mittel und langfristige finanzielle Vermögenswerte (Ende Periode)	67,9	68,1	94,7
Eigenkapital (Ende Periode)	67,1	67,1	87,7

Ergebnisse

In der ersten Jahreshälfte 2008 erzielte Arpida Einnahmen in Höhe von CHF 0,3 Mio. durch Aktivitäten im Bereich Auftragsforschung für Dritte.

In der ersten Jahreshälfte 2008 wurden CHF 15,5 Mio. (erstes Halbjahr 2007: CHF 27,7 Mio.) für Forschung und Entwicklung aufgewendet. Der Rückgang ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass in der ersten Jahreshälfte 2007 beträchtliche Ausgaben für die Phase-III-Studie mit intravenös zu verabreichendem iclaprim bei cSSSI anfielen. Dieses klinische Studienprogramm wurde in 2007 abgeschlossen.

Der Verwaltungsaufwand betrug im ersten Halbjahr 2008 (wie bereits im Vorjahreshalbjahr) CHF 6,0 Mio. und war damit erneut relativ gering.

Das Finanzergebnis stieg von CHF 0,9 Mio. (in der ersten Jahreshälfte 2007) auf CHF 1,3 Mio. Die Finanzaufwendungen sanken von CHF 0,9 Mio. auf CHF 0,3 Mio. Insgesamt legte das Nettofinanzergebnis von praktisch Null im ersten Halbjahr 2007 auf ein Plus von CHF 1,0 Mio. zu. Dieser Anstieg ist auf Wechselkurseffekte zurückzuführen, die im ersten Halbjahr 2007 für einen Verlust, im ersten Halbjahr 2008 dagegen für einen Gewinn gesorgt haben.

Bilanz und liquide Mittel

Die liquiden Mittel und Finanzanlagen beliefen sich per 30. Juni 2008 auf CHF 67,9 Mio. – verglichen mit dem Jahresende 2007 ein praktisch unverändertes Ergebnis. Die liquiden Mittel sind in Geldmarktkonten investiert oder werden kurzfristig auf Kontokorrenten bei führenden Finanzinstituten zur Verfügung gehalten.

Im Rahmen ihrer operativen Tätigkeit setzte Arpida in der ersten Hälfte des Jahres 2008 liquide Mittel in Höhe von CHF 19,2 Mio. (erstes Halbjahr 2007: CHF 29,8 Mio.) ein. Dies entspricht durchschnittlich CHF 3,2 Mio. pro Monat (erstes Halbjahr 2007: CHF 5 Mio.). Die Verwendung liquider Mittel in der ersten Jahreshälfte bewegte sich im Rahmen der zu Beginn des Jahres veröffentlichten Prognose. Die Erträge der Finanzierungstätigkeit schlugen mit CHF 19,5 Mio. zu Buche und umfassten in erster Linie den Mittelzufluss aus der Aktienemission vom April 2008.

Bei der Aktienplatzierung im April 2008 wurden 1,6 Mio. registrierte Stammaktien, die aus dem genehmigten Kapital stammen, für CHF 13,20 pro Aktie ausgegeben, was in einem Bruttoerlös von CHF 21,1 Mio. resultierte.

Aussichten

Wir gehen davon aus, dass die Ausgaben in der zweiten Jahreshälfte 2008 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2008 steigen werden, was primär auf den Ausbau der kommerziellen Aktivitäten zurückzuführen sein wird. Arpida dürfte im Rahmen ihrer operativen Tätigkeit in der zweiten Jahreshälfte liquide Mittel in Höhe von rund CHF 4,5 Mio. durchschnittlich pro Monat aufwenden. Hinzu dürften weitere CHF 3 Mio. kommen, die im Zusammenhang mit dem Erreichen eines klinischen Meilensteins für TLT zahlbar werden.

Aktionärsstruktur

Im Vergleich zum Jahresende 2007 stieg die Zahl der insgesamt im Umlauf befindlichen Stammaktien in der ersten Jahreshälfte 2008 um 8% auf 21,1 Mio. Dies ist ausschliesslich auf die im April erfolgte Aktienplatzierung zurückzuführen, bei der 1,6 Mio. neue Stammaktien, die aus dem genehmigten Kapital stammen, ausgegeben wurden.

Per 20. August 2008 verfügt Arpida über vier Aktionäre mit einem Bestand von über 3%: Fidelity (10,7%), Deutsche Bank (17,1%), Capital Group (5,0%) und MKM Longboat (4,7%). Gemäss der Bestimmungen der SWX Swiss Exchange gelten diese Anteile als Streubesitz, der demzufolge 100% beträgt.

Pipeline-Entwicklung

Intravenös zu verabreichendes iclaprim bei cSSSI – Zulassungsantrag in den USA und in Europa eingereicht

Im März 2008 gab Arpida bekannt, bei der US-Gesundheitsbehörde (FDA) einen Zulassungsantrag (New Drug Application, NDA) für intravenös zu verabreichendes iclaprim zur Behandlung komplizierter Haut- und Hautstrukturinfektionen (cSSSI) eingereicht zu haben. Am 16. Mai meldete Arpida, dass die FDA der Prüfung des Zulassungsantrags zugestimmt habe. Die FDA veranschlagte einen Standardprüfungszeitraum von maximal zehn Monaten für den Zulassungsantrag für iclaprim und setzte als PDUFA-Datum (Prescription Drug User Fee Act Date) den 16. Januar 2009 fest.

Am 28. Juli wurde gemeldet, dass der Antrag auf Markteinführung (Marketing Authorisation Application, MAA) von intravenös zu verabreichendem iclaprim bei komplizierten Haut- und Hautstrukturinfektionen (cSSTI) bei der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) eingereicht worden sei.

Umstellung von intravenöser auf orale Behandlung – Patientenaufnahme für Phase-II-Studie bei cSSSI verläuft gut

Im Januar 2008 erteilte die FDA Arpida die Genehmigung, im Rahmen einer Phase-II-Studie die Umstellung von einer intravenösen Behandlung zu oral zu verabreichendem iclaprim während einer cSSSI-Therapie zu untersuchen (Switch-Studie). Die Patientenaufnahme begann im Mai und dürfte plangemäss bis Ende 2008 abgeschlossen sein.

Das Hauptziel dieser Studie besteht darin, die klinische Wirksamkeit einer Step-down-Therapie mit oral zu verabreichendem iclaprim in Kapselform gegenüber einer ausschliesslichen Behandlung mit intravenös zu verabreichendem vancomycin bei cSSSI zu vergleichen. Der primäre Endpunkt der Studie ist die Heilungsrate bei der Test-of-Cure-Visite. Zu den sekundären Endpunkten gehören bakteriologische Ergebnisse sowie Sicherheit und Verträglichkeit.

Intravenös zu verabreichendes iclaprim – Patientenaufnahme in Phase-II-Studie zur Behandlung von HAP/VAP/HCAP birgt gewisse Herausforderungen

2007 erteilte die FDA Arpida die Genehmigung, eine Phase-II-Studie mit intravenös zu verabreichendem iclaprim zur Behandlung von nosokomialer (HAP), beatmungsassoziiertes (VAP) und im Pflege- oder Altersheim erworbener (HCAP) Pneumonie mit grampositiven Pathogenen als vermuteter oder erwiesener Ursache durchzuführen.

Die Patientenaufnahme begann im Dezember 2007 und erwies sich als nicht besonders einfach. Zwar wurden entsprechende Massnahmen ergriffen, um die Patientenaufnahme zu beschleunigen, doch ist es durchaus möglich, dass diese bis Ende des Jahres nicht abgeschlossen werden kann.

TLT – Patientenaufnahme nähert sich 50%

Die europäischen Zulassungsbehörden haben die Aufnahme einer entscheidenden klinischen Phase-III-Studie genehmigt, in der die TLT-Therapie beim Einsatz gegen leichte bis mittelschwere Onychomykose (OM) untersucht wird. Insgesamt werden rund 220 Patienten in diese Studie aufgenommen. Das Patienten-Screening für die entscheidende Phase-III-Studie zur Untersuchung der TLT-Therapie bei OM begann im Januar 2008. Derzeit liegt die Patientenaufnahme bei knapp 50% der veranschlagten Gesamtanzahl. Mit dem Abschluss der Patientenaufnahme ist rund um das Jahresende 2008 zu rechnen.

Sonstige Forschungs- und Entwicklungsprogramme

Derzeit laufen die vorklinischen Studien für AR-709 and AR-2474, wobei beabsichtigt wird, zu einem späteren Zeitpunkt Verträglichkeitsstudien am Menschen zu starten.

Arpidas Engagement im Bereich der Frühstadium-Forschung ist darauf ausgerichtet, neue chemische Stoffe zu finden, die gegenwärtige und künftige Bedürfnisse erfüllen können. Zu diesem Zweck nutzt das Unternehmen eine integrierte, multidisziplinäre Discovery-Plattform, die ein führendes Biostruktur-Team umfasst.

Daneben verfolgt Arpida eine Reihe weiterer Forschungsprogramme, die sich noch im Frühstadium befinden. Dabei konzentrieren wir unsere Anstrengungen auf eine Anzahl ausgewählter Zielproteine. Die Kristallisierung und Co-Kristallisierung dieser Zielproteine und inhibierenden Substanzen könnten neue Ansatzpunkte für eine gezielte Medikamentenentwicklung bieten. In diesem Zusammenhang verlagert sich unser Schwerpunkt zunehmend hin zu gramnegativen Pathogenen und Pilzen.

Pre-Marketing

Arpida hat erfolgreich am 18. Europäischen Kongress für klinische Mikrobiologie und Infektionskrankheiten (ECCMID), der im April in Barcelona (Spanien) stattfand, teilgenommen. Der Messestand war gut besucht, und auch die Poster-Session und der Vortrag erfreuten sich grosser Beliebtheit. Mit der Doppelkonferenz ICAAC/IDSA, die vom 25. bis 28. Oktober 2008 in den USA stattfinden wird, bietet sich uns erneut eine hervorragende Möglichkeit, den Bekanntheitsgrad unserer Pipeline bei den wichtigsten Zielgruppen zu steigern.

Wichtiger Neuzugang

Durch die Ernennung von James Bruno zum Head of Commercial Development North-America hat Arpida einen wichtigen Schritt beim Aufbau einer Marketing- und Vertriebsorganisation vollzogen. James Bruno blickt auf mehr als 20 Jahre Erfahrung im Marketing- und Vertriebsbereich zurück, die er als Mitarbeiter führender Biotech- und Pharmaunternehmen erworben hat, darunter GSK, Pharmacia und MedImmune. Der Schwerpunkt seiner Arbeit lag dabei auf dem Gebiet der Antiinfektiva.

Derzeit rekrutiert Arpida weitere Führungskräfte mit dem Ziel, ein Team zur Leitung der kommerziellen Kerngeschäfte zusammenzustellen. Des Weiteren arbeiten wir aktuell an einer Strategie zum weiteren Aufbau einer effizienten Aussendienst-Struktur.

– Ende –

Conference Call

Arpida will host a conference call (in English) to discuss this news release, 20 August 2008, at 3 pm CET. The dial-in numbers are:

+41 (0) 91 610 56 00 (Europe)

+44 (0) 207 107 0611 (UK)

+ 1 (1) 866 291 4166 (USA)

The conference call (Call ID **18772**, followed by the #) will be available for play-back for 48 hours after the call by dialling:

+41 (0) 91 612 43 30 (Europe)

+44 (0) 207 108 6233 (UK)

+ 1 (1) 866 416 2558 (USA)

Contacts:

Arpida

Dr Jürgen Raths, President and CEO

Tel: + 41 61 417 96 60

Harry Welten, MBA, CFO and Senior Vice President

Tel: + 41 61 417 96 65

Paul Verbraeken, Head of Corporate Communications

Tel: + 41 61 417 96 83

Über Arpida AG

Arpida (SWX: ARPN) ist ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Hauptsitz in Reinach, Schweiz, und Aktivitäten in der Schweiz und in den USA. Es konzentriert sich auf die Erforschung, Entwicklung und Vermarktung neuartiger antimikrobieller Wirkstoffe, die das zunehmende Problem der mikrobiellen Resistenz überwinden sollen. Zu den am weitesten fortgeschrittenen Projekten zählen ein antibakterieller Wirkstoff, der den Zulassungsbehörden zur Prüfung vorgelegt worden ist, und ein antifungaler Wirkstoff in Phase III der klinischen Entwicklung.

Arpidas führender Produktkandidat ist intravenös zu verabreichendes iclaprim, ein hochwirksames Antibiotikum. Es wird gegen schwere Infektionen, einschliesslich solcher, die durch Methicillin-resistenten *Staphylococcus aureus* (MRSA) hervorgerufen werden und eine Behandlung im Krankenhaus erfordern, eingesetzt. Das klinische Studienprogramm für die erste Indikation, komplizierte Haut- und Hautstrukturinfektionen (cSSSI), ist abgeschlossen. Die Einreichung des Zulassungsantrags (New Drug Application, NDA) bei der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde (FDA) wurde im März 2008 abgeschlossen. Als PDUFA-Termin (Prescription Drug Fee Act) für die Zulassungsentscheidung der FDA wurde der 16. Januar 2009 festgelegt. Im Juli 2008 stellte Arpida einen Antrag auf Markteinführung (Marketing Authorisation Application, MAA) von intravenös zu verabreichendem iclaprim in Europa.

Im Mai 2008 gab Arpida die Aufnahme der ersten Patienten in eine Phase-II-Studie bekannt, in deren Rahmen der Wechsel von einer intravenösen Therapie hin zu oral zu verabreichendem iclaprim bei der Behandlung von cSSSI untersucht wird. iclaprim könnte nicht nur im Rahmen der akuten Spitalpflege als intravenös zu verabreichende Therapie zur Verfügung stehen, sondern auch als orale Formulierung, die eine frühere Entlassung und ambulante Behandlung der Patienten ermöglicht. Dies dürfte dazu beitragen, die Gesundheitskosten zu senken und die Belastung für die Patienten zu reduzieren.

Im Dezember 2007 gab Arpida die Aufnahme der ersten Patienten in eine klinische Phase-II-Studie mit intravenös zu verabreichendem iclaprim zur Behandlung von nosokomialer (HAP), beatmungsassoziiertes (VAP) und im Pflege- oder Altersheim erworbener (HCAP) Pneumonie bekannt.

An vierter Stelle des antibiotischen Entwicklungsprogramms von Arpida steht der Wirkstoff AR-709, der gegen ambulant erworbene Infektionen der oberen und unteren Atemwege wirken soll. AR-709 zeigte eine hohe Wirksamkeit gegen eine Vielzahl von klinischen Pneumokokkenisolaten, darunter auch solche, die gegen derzeit verwendete Medikamente resistent sind. Vielversprechende Resultate von „First-in-Man“- Studien mit AR-709 wurden 2007 veröffentlicht.

Ein zusätzlicher Wirkstoff, AR-2474, hat den *In-vivo*-Nachweis (Proof of Concept) erreicht. AR-2474 hat sich bei der Bekämpfung von Pathogene in präklinischen Studien bei Hautinfektionen und der Besiedelung der Nasenschleimhäute als hoch wirksam erwiesen.

Neben ihren Antibiotika-Programmen verfügt Arpida über eine innovative Therapie (TLT) zur Bekämpfung mykotischer Infektionen, die sich in Europa derzeit in klinischen Phase-III-Studien zur Behandlung von Onychomykose befindet.

Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über verschiedene andere wichtige Wirkstoffe in Optimierungs- und zusätzlichen Forschungsprogrammen, die seiner eigenen Forschungsplattform entspringen und verschiedene Entwicklungsphasen durchlaufen.

Diese Presseveröffentlichung enthält gewisse vorausblickende Aussagen. Diese Aussagen können durch Begriffe wie „glaubt“, „nimmt an“, „erwartet“ oder ähnliche Wörter zum Ausdruck kommen. Diese vorausblickenden Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, durch die sich die tatsächlichen Ergebnisse, die tatsächliche Finanzsituation, Entwicklung oder Leistung des Unternehmens wesentlich von den in diesen vorausblickenden Aussagen explizit oder implizit geäußerten Projektionen unterscheiden können. Angesichts dieser Ungewissheiten sollte sich der Leser nicht übermäßig auf vorausblickende Aussagen verlassen. Das Unternehmen übernimmt keine Verantwortung für das Aktualisieren vorausblickender Aussagen, oder dafür, diese an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Diese Pressemeldung wurde auch in Englisch und Französisch verfasst. Die englische Originalversion ist verbindlich.

Arpida Condensed Consolidated Interim Financial Statements

CONSOLIDATED BALANCE SHEETS

CHF	30 June 2008	31 Dec. 2007
	(unaudited)	(audited)
Assets		
Non-current assets		
Intangible assets	7,200,640	7,200,640
Financial investments (rent deposit)	2,194,142	2,204,062
Plant and equipment	7,712,618	8,297,007
Total non current assets	17,107,400	17,701,709
Current assets		
Prepayments	726,923	1,207,339
Other receivables	537,241	1,745,984
Cash and cash equivalents	65,731,101	65,874,259
Total current assets	66,995,265	68,827,582
Total assets	84,102,665	86,529,291
Equity and liabilities		
Equity		
Share capital	4,218,820	3,898,820
Share premium	209,439,205	217,204,316
Other reserves (share based compensation)	7,815,598	6,146,008
Cumulative translation differences	243,839	1,231,419
Accumulated loss	(154,577,647)	(161,358,026)
Total equity	67,139,815	67,122,537
Non-current liabilities		
Deferred tax liabilities	819,504	721,451
Provisions	361,500	400,000
Pension liabilities	545,933	446,390
Contingent purchase consideration	4,540,050	4,365,432
Long-term lease liabilities	4,977,580	5,138,960
Total non-current liabilities	11,244,567	11,072,233
Current liabilities		
Trade accounts payables	862,339	2,526,862
Accrued and other current liabilities	4,540,125	5,498,782
Short term portion of lease liabilities	315,819	308,877
Total current liabilities	5,718,283	8,334,521
Total equity and liabilities	84,102,665	86,529,291

CONSOLIDATED STATEMENTS OF OPERATIONS (unaudited)

CHF	Period from 1 January 2008 to 30 June 2008	Period from 1 January 2007 to 30 June 2007
Income from services	283,906	98,039
Research and development expenses	(15,496,372)	(27,742,025)
Management and general expenses	(5,998,166)	(5,999,524)
Total operating expenses	(21,494,538)	(33,741,549)
Operating loss	(21,210,632)	(33,643,510)
Financial income	1,342,992	945,606
Financial expenses	(310,214)	(928,825)
Net loss before tax	(20,177,854)	(33,626,729)
Income tax expenses	(121,296)	(127,227)
Net loss for the period	(20,299,150)	(33,753,956)
Basic and diluted loss per share	(1.00)	(1.83)

CONSOLIDATED STATEMENTS OF CASH FLOW (unaudited)

CHF	Period from 1 January 2008 to 30 June 2008	Period from 1 January 2007 to 30 June 2007
Operating activities		
Net loss	(20,299,150)	(33,753,956)
Adjustments to reconcile net loss to net cash		
- Income taxes	98,053	164,898
- Depreciation on tangible assets	592,104	633,587
- Amortisation on intangible assets	-	-
- Interest income	(806,871)	(945,606)
- Interest expenses	310,214	164,131
- Share-based compensation charges	1,669,590	2,719,097
- Changes in the composition of working capital		
- Change in other current assets	1,803,450	(431,939)
- Change in current liabilities	(3,178,162)	533,890
- Change in provisions	(38,500)	250,000
- Change in pension liability	99,542	128,653
- Interest payments received	692,580	903,625
- Interest paid	(135,596)	(164,131)
Net cash used in operating activities	(19,192,746)	(29,797,751)
Investing activities		
Proceeds from sale of equipment	-	57,220
Plant and equipment purchases	(14,816)	(1,000,448)
Financial investments	9,920	-
Net cash used in investing activities	(4,896)	(943,228)
Financing activities		
Finance lease payments	(154,439)	(147,798)
Issuance of common shares	21,120,000	54,425,024
Capital increase costs	(1,485,582)	(2,068,209)
Total cash provided by financing activities	19,479,979	52,209,017
Net change in cash position	282,337	21,468,038
Net increase /(decrease) in cash and cash equivalents	282,337	21,468,038
Exchange gains on cash and cash equivalents	(425,495)	384,147
Cash and cash equivalents, beginning of period	65,874,259	70,675,127
Cash and cash equivalents, end of period	65,731,101	92,527,312

Consolidated Statements of Equity (unaudited)

	CHF							
	Number of Common shares	Share capital	Share premium	Total capital paid-in	Other reserves	Cumulative translation differences	Accumulated loss	Total equity
At 1 January 2007	17,183,232	3,436,646	192,004,739	195,441,385	2,530,830	821,481	(133,316,873)	65,476,823
Translation differences	-	-	-	-	-	852,389	-	852,389
Net income/(expense) recognised directly in equity	-	-	-	-	-	852,389	-	852,389
Loss for the period	-	-	-	-	-	-	(33,753,956)	(33,753,956)
Total recognised income and expense for first six months of 2007	-	-	-	-	-	852,389	(33,753,956)	(32,901,567)
Compensation of accumulated loss with share premium in general reserves	-	-	(31,079,129)	(31,079,129)	-	-	31,079,129	-
Capital increase March 2007	1,700,000	340,000	51,510,000	51,850,000	-	-	-	51,850,000
Equity funding costs	-	-	(2,068,209)	(2,068,209)	-	-	-	(2,068,209)
Exercise of stock options	385,652	77,131	2,497,893	2,575,024	-	-	-	2,575,024
Effect of IFRS 2 share-based compensation	-	-	-	-	2,719,097	-	-	2,719,097
Compensation of other reserves with share premium for exercised options	-	-	1,558,281	1,558,281	(1,558,281)	-	-	-
At 30 June 2007	19,268,884	3,853,777	214,423,575	218,277,352	3,691,646	1,673,870	(135,991,700)	87,651,168
At 1 January 2008	19,494,104	3,898,820	217,204,316	221,103,136	6,146,008	1,231,419	(161,358,026)	67,122,537
Translation differences	-	-	-	-	-	(987,580)	-	(987,580)
Net income/(expense) recognised directly in equity	-	-	-	-	-	(987,580)	-	(987,580)
Loss for the period	-	-	-	-	-	-	(20,299,150)	(20,299,150)
Total recognised income and expense for first six months of 2008	-	-	-	-	-	(987,580)	(20,299,150)	(21,286,730)
Compensation of accumulated loss with share premium in general reserves	-	-	(27,079,529)	(27,079,529)	-	-	27,079,529	-
Capital increase April 2008	1,600,000	320,000	20,800,000	21,120,000	-	-	-	21,120,000
Equity funding costs	-	-	(1,485,582)	(1,485,582)	-	-	-	(1,485,582)
Exercise of stock options	-	-	-	-	-	-	-	-
Effect of IFRS 2 share-based compensation	-	-	-	-	1,669,590	-	-	1,669,590
Compensation of other reserves with share premium for exercised options	-	-	-	-	-	-	-	-
At 30 June 2008	21,094,104	4,218,820	209,439,205	213,658,025	7,815,598	243,839	(154,577,647)	67,139,815

Condensed Notes to the Condensed Consolidated Interim Financial Statements (unaudited)

1. Organisation

Arpida Ltd (the “Company”) together with its subsidiaries (collectively “Arpida”) is a therapeutically focused biopharmaceutical company focusing on the discovery and development of new, safer and more efficacious anti-microbial drugs for the treatment of infectious diseases. To date, Arpida has financed its cash requirements primarily from share issuances and debt financings. Arpida is a development stage enterprise as of 30 June 2008 and is exposed to all the risks inherent in establishing a business: Inherent in Arpida’s business are various risks and uncertainties, including the substantial uncertainty that current projects will succeed. Arpida’s success may depend in part upon its ability to (i) establish and maintain a strong patent position and protection, (ii) enter into collaborations with partners in the pharmaceutical industry, (iii) attract and retain key personnel, and (iv) acquire additional capital to support its operations. Considering Arpida’s current cash position and the level of spending according to management’s plans and budgets, management anticipates Arpida to continue as a going concern until at least the third quarter of 2009. Management continually monitors the Company’s cash position and the level of spending.

The Company was registered in the register of commerce on 18 August 1997, and has its domicile and registered office at Duggingerstrasse 23, CH-4153 Reinach, Switzerland. Since 4 May 2005, the Company is a public company whose shares are traded at the SWX Swiss Exchange.

2. Accounting policies

Basis of accounting

The condensed consolidated interim financial statements for the six months ended 30 June 2008 have been prepared in accordance with IAS 34 Interim Financial Reporting. The condensed consolidated interim financial statements do not include all the information and disclosures required in the annual financial statements, and should be read in conjunction with the Company’s annual financial statements as at 31 December 2007. The business is not affected by seasonal or cyclical variations.

Changes in accounting policies

The accounting policies adopted in the preparation of the condensed consolidated interim financial statements are consistent with those followed in the preparation of Arpida’s annual consolidated financial statements for the year ended 31 December 2007, except for the adoption of new Interpretations noted below. The adoption of these Interpretations did not have any effect on the financial positions or performance of Arpida

IFRIC 11 ‘IFRS 2 - Group and Treasury Share Transactions’. The Company adopted IFRIC 11 which provides additional guidance for the distinction between equity- and cash-settled share-based payment transactions. This IFRIC also provides guidance on the classification and accounting for share-based payment plans, where a subsidiary grants rights to shares of the parent.

IFRIC 14 ‘IAS 19 – The limit on a defined benefit asset, minimum funding requirement and their interaction’. The Company adopted IFRIC 14 which provides guidance on assessing the limit in IAS 19 on the amount of the surplus that can be recognised as an asset. This IFRIC also explains how the pension asset or liability may be affected by a statutory or contractual minimum funding requirement.

IFRIC 12 ‘Service Concession Arrangements’ is not applicable for the Company.

3. Changes in the Scope of Consolidation

During the first half of 2008, there were no changes to the group scope.

During the first half of 2007, there were no changes to the group scope. On 10 August 2007, the Company acquired 100% of the shares of TLT Medical Ltd., a Swiss privately owned biopharmaceutical company with an innovative onychomycosis therapy.

4. Information by Geographical Area

The group has only one business segment, namely the discovery and development of new, safer and more efficacious antimicrobial drugs for the treatment of infectious diseases. The geographical analysis of operating expenses is as follows:

CHF	Six months to 30 June 2008	Six months to 30 June 2007
Switzerland	(14,457,210)	(24,388,606)
Outside Switzerland	(1,039,162)	(3,353,419)
Total research and development	(15,496,372)	(27,742,025)
Switzerland	(5,584,308)	(5,231,528)
Outside Switzerland	(413,858)	(767,996)
Total management and general expenses	(5,998,166)	(5,999,524)
Total operating expenses	(21,494,538)	(33,741,549)

The geographical analysis of income from services is as follows:

CHF	Six months to 30 June 2008	Six months to 30 June 2007
Switzerland	283,906	98,039
Outside Switzerland	-	-
Total income from services	283,906	98,039

5. Share Capital

As of 1 January 2007, the total number of registered common shares issued amounted to 17,183,232 with a nominal value of CHF 0.20 each, representing a nominal share capital of CHF 3,436,646. During the first half of 2007, the total number of common shares outstanding rose by 2,085,652 to 19,268,884 with a total nominal value of CHF 3,853,777 as of 30 June 2007. The increase was due to the placing of March, involving 1,700,000 new shares from the authorised capital. In addition, 385,652 shares were issued due to the exercise of staff options.

As of 1 January 2008, the total number of registered common shares issued amounted to 19,494,104 with a nominal value of CHF 0.20 each, representing a nominal share capital of CHF 3,898,820. During the first half of 2008, the total number of common shares outstanding rose by 1,600,000 to 21,094,104 with a total nominal value of CHF 4,218,821 as of 30 June 2008. The increase is due to the placing of 1 April 2008, involving 1,600,000 new shares from the authorised capital.

As of 30 June 2008, conditional capital of CHF 333,135 is available for the issuance of 1,665,675 shares under the stock option plan for employees, Board members and persons in comparable positions.

In addition, the Annual General Meeting of shareholders of 7 May 2008 approved the creation of conditional capital of CHF 640,000 (3,200,000 shares) available for the exercise of options in relation with convertible bonds, bonds with options rights and similar forms of financing. The Annual General Meeting of shareholders of 7 May 2008 also approved the creation of authorised capital of CHF 640,000 (3,200,000 shares) which expires on May 8

2010. The following restrictions apply to the conditional capital as well as to the authorised capital created on 7 May 2008: The available conditional capital is reduced by the amount used as authorised capital. The available authorised capital is reduced by the amount used as conditional capital.

6. Financial result

CHF	Six months to 30 June 2008	Six months to 30 June 2007
Charges related to bank accounts	(15,365)	(37,260)
Interest finance lease	(120,231)	(126,871)
Accrual of interest on TLT milestones	(174,618)	-
Foreign exchange loss, net	-	(764,694)
Total financial expenses	(310,214)	(928,825)
Interest income from bank deposits	806,871	945,606
Foreign exchange gain, net	536,121	-
Total financial income	1,342,992	945,606

7. Commitments and contingencies

The Company entered into various purchase commitments for services and materials as well as for equipment as part of the ordinary business. These commitments reflect normal business operations. On 10 August 2007, the Company acquired 100 % of the shares of TLT Medical Ltd., a Swiss privately owned biopharmaceutical company with an innovative onychomycosis therapy. Success-based future milestone payments to the former shareholders of TLT Medical Ltd., related to the Onychomycosis indication, could total up to CHF 55 million.

8. Legal Proceedings

No legal actions are pending at the time of this report but the Company expects to be involved in one lawsuit arising in the ordinary course of its business. The Company believes that adequate provisions were made to cover the risks associated with this threatened lawsuit.